Bemerkungen zur Arbeit „Beitrag zur Beurteilung der Methodik usw.“ von Schwarz und Seldina

L.	Leo	Jarno
----	-----	-------

Budapest

Aus der genannten Arbeit zitiere ich folgende Sätze: „Wenn wir eine und dieselbe Person öfters, besonders mit der dünnen Sonde untersuchen, so erhalten wir häufig verschiedene Resultate, welche uns erklären zu können, wovon das abhängt.“ Dann weiter: „Auf die meisten hier angeführten Fragen haben wir in der einschlägigen Literatur keine Antwort finden können . . . “. Ich erlaube mir die Aufmerksamkeit der Herren Autoren auf folgende Publikationen zu lenken: Jarno u. HeliS: Über den Chemismus des nüchternen Magens W. kl. W. 1920. No. 27. – Jarno: Über den Rückfluss der Duodenal-flüssigkeit in den Magen nach der periodischen Leertätigkeit W. Kl. W. 1920. No. 41. Jarno u. Vándorfy: Über die Tätigkeit des nüchternen Magens. Arch. f. Verdauungskrankheiten. Bd. XXVII. H. 4/5. In diesen Arbeiten wurde festgestellt, daß der nüchterne menschliche Magen ebensowenig ruht, wie derjenige, welcher Ingesta enthält. „Die verschiedenen Resultate“, welche die Herren Schwarz u. Seldina „nicht erklären können“, sind seit 5 Jahren erklärt und hängen davon ab, in welchem Zeitpunkt der Nüchtern-tätigkeit gerade sondiert wird. Auf Einzelheiten dieser Arbeiten gehe ich hier nicht weiter ein, glaube aber, daß dieselben es verdienen entweder zur Kenntnis genommen oder widerlegt, keinesfalls aber totgeschwiegen werden.